



Medienmitteilung

Datum: 06.10.2022

Markenuhren in Brezeltüte

Bei einer kürzlich am Bahnhof SBB in Basel durchgeführten Kontrolle stiessen Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) im Gepäck eines Mannes auf ein knappes Dutzend Uhren sowie mehrere Markenkleider zweifelhafter Herkunft. Das mutmassliche Diebesgut sowie der Reisende wurden der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Basel (BS): Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) kontrollierten am 27. September 2022 einen Reisenden in der Haupthalle des Bahnhofs SBB in Basel. Dabei stiessen sie in seinem Rucksack auf eine Papiertüte, die zehn hochwertige Armbanduhrn diverser Marken enthielt. An seinem Handgelenk trug der Mann eine weitere Uhr, zu deren Herkunft er widersprüchliche Aussagen machte. Bei der übrigen Kontrolle des Gepäcks kamen ausserdem diverse neuwertige Markenkleider zum Vorschein. Wegen Verdachts auf Diebstahl wurden der Mann sowie das mutmassliche Diebesgut an die Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Die Eidgenössische Zollverwaltung heisst seit dem 1. Januar 2022 Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Der Namenswechsel ist Teil des Transformationsprogramms DaziT, mit welchem die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht wird. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG),
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestellte Uhren (Quelle: BAZG)